

Die

Schulbuch-Schlägerin

Eltern klagen an: diese Lehrerin haut zu, wenn unsere Kinder zappeln. Der Staatsanwalt ermittelt

Lehrerin Gudrun H.



In dieser Schule soll die Lehrerin Katharina (7) geschlagen haben. Ihre Mutter Angelika Bachmann tröstet sie



Michelle (6) und ihre Mutter Christiane Beiche: „Meine Tochter geht nicht mehr gern zur Schule“, sagt sie

Von NICOLA BAUER
Zossen - Schüler, die den Unterricht stören, bekommen einen Eintrag ins Klassenbuch. Oder Schläge...

Erstklässlerin Michelle (6) besucht die Goethe-Grundschule in Zossen. Weil sie mit ihrer Tischnachbarin während der Schulstunde redete, soll Englischlehrerin Gudrun H. das Kind mit einem Schulbuch heftig auf den Kopf geschlagen haben.

„Erst hat sie gesagt, ich soll still sein“, sagt das Mädchen verstört. „Dann hat sie mir zweimal auf den Kopf gehauen. Das tat weh und ich hab’ mich doll erschrocken.“ Michelles Kopfschmerzen sind weg, aber der Schreck ist geblieben.

„Es hat richtig laut geknallt und dann hat Michelle geweint“, erzählt Michelles Mitschülerin Katharina (7).

Auch sie hat schon Erfahrungen mit den handfesten Lehrmethoden ihrer Lehrerin gemacht. „Als ich mit meinem Stuhl gekipelt habe, hat sie mir in den

Bauch geboxt. Das tat ganz schön weh.“

Ihre Mutter Angelika Bachmann (46) ist über den Vorfall entsetzt.

„Ich habe die Lehrerin noch am selben Tag aufgesucht, aber sie wollte nicht mit mir reden“, sagt sie. „Dann habe ich eine offizielle Dienstbeschwerde eingereicht und Anzeige wegen Körperverletzung erstattet.“

Und was sagt die Schulbehörde zu der Prügelehrerin?

„Die Kollegin hat die Tat während einer dienstlichen Anhörung vehement bestritten“, so Ulrich Viets (64), Leiter des zuständigen Schulamtes Wünsdorf. „Bisher haben wir auch keine Beschwerden über diese Lehrerin bekommen.“

„Das kann gar nicht sein“, sagt Michelles Mutter Christiane Beiche (34). „Auch wir haben uns beim Schulamt beschwert. Und die Lehrerin bei der Polizei angezeigt.“

Jetzt ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen die Lehrerin...

Dürfen Lehrer schlagen?

In Deutschland wurde Prügelstrafe im Klassenzimmer nach dem Zweiten Weltkrieg verboten. Einzig Länder führten sie allerdings wieder ein, bis sie später erneut abgeschafft wurde. Z.B. 1970 in Bayern, 1976 in Baden-Württemberg. Im Herbst 2001 wurde außerdem ein Gesetz beschlossen, das die Prügelstrafe in der Familie abschafft. „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“, heißt es da.